



Editorial

Digitalisierung für den ländlichen Raum

Liebe Leserinnen und Leser unseres GfW-Newsletters!

Die Schlagworte „Digitalisierung“ und „Industrie 4.0“ kann man täglich der Presse entnehmen. Klar ist damit, dass das „Internet der Dinge“ (= Digitalisierung) eine der zentralen Herausforderungen für Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel ist.

Die Unternehmen sind hier auf dem Weg, die neuen Technologien in ihre Prozesse einzufügen. Nicht zuletzt hat das Spitzencluster IT's OWL einen wichtigen Beitrag für die Grundlagen- und Anwendungsforschung in diesem Bereich gelegt. Somit können wir nach nunmehr gut fünf Jahren Spitzencluster IT's OWL feststellen, dass in der Unternehmenswelt das Thema angekommen ist.

Neben der Steuerung und Optimierung betrieblicher Prozesse wird uns die Digitalisierung aber zukünftig auch in vielen Bereichen unseres persönlichen Umfeldes nachhaltig berühren und beeinflussen. Telemedizin, E-Mobilität und autonomes Fahren sind nur drei konkrete Beispiele dafür. Für den ländlichen Raum ergeben sich durch die Digitalisierung konkrete Chancen für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Wir wissen um unsere demographischen Probleme. Hier gilt es gerade auch für den Bereich verschiedener Dienste und Dienstleistungen Antworten zu finden, denn die Fläche wird ja nicht kleiner, nur die Menschen werden weniger.

Gemeinsam mit dem Kreis Lippe wollen wir hier im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit der Laufzeit von drei Jahren konkrete Antworten finden. Das Projekt „Smart Country Side“ wird die Bereiche E-Mobilität, E-Government und E-Partizipation konkret an Anwendungsbeispielen beleuchten. Im Rahmen dieses Newsletters werden wir auch in den kommenden Ausgaben immer wieder darüber berichten.

Aber ohne einen leistungsfähigen Breitbandanschluss nützen auch die besten technologischen Anwendungen des „Internet der Dinge“ nichts. Für die Gewerbegebiete haben die Kommunen Förderanträge beim Land NRW gestellt. Hier sind wir somit schon mitten im Ausbaurverfahren. Für die Dörfer ist unser Ziel, Ende Oktober beim Bund die Förderanträge für den Ausbau zu stellen. Somit kommen wir auch dem bundes- und landesweit gesetzten Ziel von einer flächendeckenden Versorgung von 50 Mbit/Sek bis Ende 2018 näher. Bei den rasant steigenden Datenraten wird aber auch dieses Thema in den kommenden Jahren auf der Agenda bleiben. Dieses ist mittlerweile auch bei Bund und Land angekommen. Auch hier bleibt es sehr spannend, was in den kommenden Jahren dort noch an Zielen genannt wird.

Freundliche Grüße

Ihr

Michael Stolte

Förderinformationen

LEADER zur Entwicklung des ländlichen Raumes

Das LEADER Förderprogramm der Europäischen Union ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern in LEADER-Regionen die Entwicklung ihrer Dörfer und ihrer Region aktiv mitzugestalten. In den letzten Jahren hatte die GfW im Kreis Höxter mbH gemeinsam mit der Bevölkerung eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) „Stadt-Land-Dorf“ für den Kreis Höxter entworfen. Dieses Konzept war die Basis für die erfolgreiche Bewerbung zur LEADER-Region.

Für Vereine/Verbände, Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden besteht nun die Möglichkeit, Projekte mit einer Förderung bis zu 65% umzusetzen. Der restliche Betrag muss mit mind. 10% zwingender finanzieller Eigenanteil und/oder anrechenbare Leistung (Eigenleistung) in das jeweilige Projekt eingebracht werden.

Eine LEADER-Förderung erhalten Projekte grundsätzlich nur dann, wenn der Ort, an dem sie umgesetzt werden, in der LEADER-Region Kulturland Kreis Höxter liegt. Die Projekte müssen den Handlungsfeldern der Regionalen Entwicklungsstrategie entsprechen, regional und möglichst integrativ und interkommunal ausgerichtet sein. Die Handlungsfelder sind „Bevölkerung und Landleben“, „Ortsentwicklung und Ortsbildpflege“, „Mobilität & Versorgung“, „Energie und Klimaschutz“ und „Tourismus und Landschaft“.

Das seit August implementierte Regionalmanagement beantwortet Fragen rund um die Fördervoraussetzungen und berät Sie gerne vor Ort.

Kontakt:

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kulturland Kreis Höxter e. V., c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH, Corveyer Allee 7, 37671 Höxter.
Christiane Sasse, Tel. 05271 9743-44 und Lia Potthast, Tel. 05271 9743-45

Info: www.leader-in-hx.eu

Potentialberatung NRW – Beratungsförderung durch das Land NRW

Digitalisierung gestalten und ausbauen

Der technologische Wandel und die Digitalisierung der Produktions- und Dienstleistungssysteme (Stichwort: Industrie 4.0) wird zukünftig auch für kleinere und mittlere Unternehmen zu immer wichtigeren Wettbewerbsfaktoren. Der arbeits- und beteiligungsorientierte Ansatz der Potentialberatung unterstützt Unternehmen und Beschäftigte dabei, die Veränderungsprozesse der Digitalisierung mitarbeiter- und beteiligungsorientiert zu gestalten.

Unter einem Leitbild „Arbeit 4.0“ geht es um neue Technik- und Arbeitssysteme unter Berücksichtigung hierzu passender Organisations- und Personalentwicklung.

Die zunehmende Bedeutung der Einführung neuer Technologien und deren Gestaltung mit Blick auf die Arbeits- und Produktionssysteme auch für KMU können in den Beratungsgesprächen zur Potentialberatung aufgegriffen und erörtert werden. Mit Hilfe externer Beratungskompetenz und unter Beteiligung der Beschäftigten sollen die Potentiale des Unternehmens ermittelt und darauf aufbauend die Umsetzung notwendiger Veränderungsschritte in die Praxis begleitet werden.

Förderbare Themenfelder der Potentialberatung sind: Arbeitsorganisation, Kompetenzentwicklung, Demographischer Wandel, Digitalisierung und Gesundheit.

Die Förderung erfolgt durch eine 50-prozentige Bezuschussung der Honorare pro Beratertagewerk. Die Antragstellung erfolgt über die GfW im Kreis Höxter als Beratungsstelle.

Die GfW steht Ihnen gerne unter folgender Telefonnummer zur Vereinbarung eines Termins zur Verfügung: Oliver Verhoeven (Berater), Tel. 05271 9743-12, E-Mail: ov@gfwhoexter.de

Fachkraft für digitale Fertigungsprozesse

Mit dem Projekt „Fachkraft für digitale Fertigungsprozesse“ reagiert die VDW-Nachwuchsstiftung auf die Veränderungen in den Unternehmen der Metallindustrie hinsichtlich Industrie 4.0 und den damit verbundenen Herausforderungen in der Gestaltung aktueller und neuer Berufsfelder.

Die Smart Factory als Teil des Zukunftsprojektes Industrie 4.0 benötigt Facharbeiterinnen und Facharbeiter mit neuen zusätzlichen Qualifikationen in der Fertigungstechnik. Ziel des Vorhabens ist, die Qualität der Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in durch eine Zusatzqualifizierung parallel zur Ausbildung, im Bereich digitale Fertigungsprozesse zu erhöhen.

Zielgruppe: Leistungsstarke Auszubildende zum/zur Industriemechaniker/-in, die sich zum Start der Qualifizierungsphase im 2. Ausbildungsjahr befinden.

Qualifizierungsphase: Die Dauer der Qualifizierung beträgt 15 Monate und beginnt am 01.12.2016 und endet am 28.02.2018.

Qualifizierungsumfang: Dieser umfasst 200 Unterrichtseinheiten zzgl. vorbereitender E-Learning-Einheiten.

Durchführungsorte: je nach Einzugsgebiet der Auszubildenden am Carl-Miele-Berufskolleg für Technik in Gütersloh oder am Berufskolleg Kreis Höxter in Brakel.

Info: VDW-Nachwuchsstiftung GmbH, Gildemeisterstr. 60, 33689 Bielefeld

Tel.: 05205 742-558 / E-Mail: info@vdw-nachwuchsstiftung.de

Internet: www.vdw-nachwuchsstiftung.de

Arbeitsmarkt und Qualifizierung

Ab November 2016 neue Runde „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter“

Die Termine für die nächste Zertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter“ stehen fest:

Workshop 1: Familienfreundlichkeit im Betrieb – was heißt das?

15.11.2016, 14 - 18 Uhr

Beratung und Begutachtung in Unternehmen

16.11.2016 und 01. - 02.02.2017

Workshop 2: Kommunikation nach innen und außen
31.01.2017, 14 - 18 Uhr

Jurysitzung:
09.03.2017

Zertifikatsverleihung, öffentlich mit Landrat Spieker:
22.03.2017, 14:30 Uhr

Kontakt: Gabriele Hanke, GfW Höxter, Tel. 05271 9743-0, E-Mail: info@gfwhoexter.de

Ausblick - Veranstaltungen

Mit Stil, Charme und Strategie - Erfolgreiche Frauen setzen Impulse! - Anmeldung noch möglich!

Für den Termin am **21. September 2016**, den 4. Wirtschaftsdialog für Frauen, gibt es noch freie Plätze. Unter dem Motto „Mit Stil, Charme und Strategie – erfolgreiche Frauen setzen Impulse“ wird die Veranstaltungsreihe in der historischen Aula im Kreishaus Höxter fortgesetzt.

Das Veranstalterteam aus Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, der GfW im Kreis Höxter und der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisverwaltung Höxter freut sich in diesem Jahr auf Dr. Kerstin Gernig aus Berlin mit ihrem Thema „Werde was du kannst!“
In der sich anschließenden Talkrunde diskutieren Unternehmerinnen und Geschäftsführerinnen aus dem Kreis Höxter über ihre Erfahrungen und ihren Arbeitsalltag.

Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 38 Euro (inkl. Imbiss und Kaltgetränke). Um möglichst baldige Anmeldung unter info@gfwhoexter.de wird gebeten!.

Erfolgsfaktor: Kommunikation – mit Konzept

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter bietet heimischen Unternehmen einen praxisorientierten Themenabend zu einem immer wichtiger werdenden Thema.

Gelingende Kommunikation in Unternehmen ist ein Erfolgsfaktor. Dieser kann enorme Wettbewerbsvorteile bewirken: Gesunde, leistungsfähige Mitarbeiter, leichter Zugang zu neuen Fachkräften, begeisterte Kunden und mehr Umsatz.

Wohl wissend, dass die Kommunikation als Schmierstoff alle Zahnräder einer Organisation am Laufen hält, zeigt die Realität doch: Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter agieren sehr oft (unbewusst) kontraproduktiv.

Welche Gründe es dafür gibt und wie Unternehmer darauf weichenstellend reagieren können, dass erfahren Sie in dem Seminar „Kommunikationskonzepte für Ihr Unternehmen“. Die Unternehmensberaterin und Vertriebsexpertin Corinna Dröge, Agentur KunO, Hannover wird durch den Abend führen.

Das Angebot richtet sich sowohl an die Unternehmerinnen und Unternehmer als auch an Mitarbeiter, für die dieses Thema interessant sein könnte.

Der Themenabend startet am **22.09.2016** um 17 Uhr in den Räumen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter, Corveyer Allee 7, in Höxter und endet gegen 19:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Erforderlich ist eine Anmeldung bei Tatjana Disse (GfW) unter 05271 9743-0 oder per E-Mail an tatjana.disse@gfwhoexter.de

Save the date – Schlossrunde 2016 Industrie 4.0 für den Mittelstand

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH veranstaltet gemeinsam mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld am **24. November 2016** ab 18:00 Uhr die traditionelle Schlossrunde im Konzertsaal der Abtei Marienmünster.

Industrie 4.0 für den Mittelstand - unter diesem Motto bietet die Schlossrunde 2016 Aktuelles aus Wissenschaft und Forschung aus erster Hand.

Ein innovatives Vortragskonzept, optimale Kontaktmöglichkeiten und das geschichtsträchtige Ambiente der Abtei Marienmünster laden zum intensiven Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ein. Nähere Informationen zum Programm erhalten Sie kurzfristig.

Internet

Surftipps

www.unternehmen-und-familie.de

Onlineportal zu Beruf und Familie; Datenbank Kinderbetreuungsangebote

www.klick-fundus.de

Berufliche Weiterbildungsangebote im Kreis Höxter schnell finden

www.facebook.de/gfwhoexter

Die GfW informiert auf Facebook über Neuigkeiten und Wissenswertes

www.facebook.com/Kulturland.Hoexter

Information im Bereich Tourismus und zur Kommunikation mit Gästen

www.facebook.de/bikerregion

Erkunden Sie unser Kulturland auf 2 Rädern und werden sie Fan der Bikerregion

Impressum

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Tel.: 05271 9743-0
Fax: 05271 9743-30

E-Mail: gfw@gfwhoexter.de
www.gfwhoexter.de